

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ

Die Kosten für die Durchführung der angedachten Maßnahmen müssen im Ergebnishaushalt des kommenden Jahres bereitgestellt werden.

Sachverhalt:

Ausgehend von den beiden Haushaltsanträgen der Fraktion der FWV (05/2020) und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (02/2019), die beide eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum zum Ziel hatten, wurden durch das Stadtbauamt in Kooperation mit dem Büro Planstatt Senner erste Überlegungen angestellt und mehrere Ideen entwickelt (siehe Anlage 1).

Zielsetzung dieser Gestaltungsvorschläge, mit denen ein freundlicheres, „grüneres“ Erscheinungsbild und dadurch eine Verbesserung des Mikroklimas insbesondere in der warmen Jahreszeit erreicht werden kann, ist eine Attraktivitätssteigerung der Stadtmitte im Bereich des Marktplatzes und der Marktgasse

Der Marktplatz und die Marktgasse zeichnen sich, im Gegensatz zum beispielhaft gestalteten St.-Leu-La-Forêt-Platz, durch einen hohen Versiegelungsgrad, wenig Begrünung und dadurch fehlende beschattete Bereiche aus. Dies führt in der warmen Jahreszeit zu einer übermäßigen Aufheizung des Mikroklimas im gesamten Bereich – mit allen negativen Begleiterscheinungen.

Diese Aufheizung gilt es abzumildern. Möglich ist dies über vier „Klimawerkzeuge“, die hier zum Einsatz kommen können: Abkühlung durch Wasserverdunstung, Schaffung von Schatten durch Bepflanzung, Installation von temporären Sonnensegeln oder die Begrünung von Dach- und Fassadenflächen (Beispiele siehe Anlage 2).

Aus verschiedenen Vorschlägen und Ideen wurden die nachfolgenden drei Maßnahmen beispielhaft ausgewählt, deren Realisierung ohne eine umfassende und kostenintensive Umgestaltung des Marktplatzes und seiner benachbarten Bereiche möglich wäre.

1. Fassadenbegrünung entlang der Südostfassade des Langhauses

Die früher vorhandene, bodengebundene Fassadenbegrünung entlang des Gebäuderiegels soll neu gepflanzt werden. Die größtenteils noch vorhandenen Rankhilfen am Gebäude selbst sollen ggfs. durch zusätzliche Pergolen oder ähnliches ergänzt werden, um insgesamt ein ansprechendes Gesamtbild erreichen zu können. Dies wäre mit den Eigentümern zu besprechen.

2. Begrünung des Marktplatzes und der Marktgasse mit Bäumen

Entlang der Westfassade des Treffpunkts Stadtmitte und um das Hochhaus herum bis in die Marktgasse hinein könnten geeignete Bäume in großen, mobilen Pflanzkübeln oder auch erdgebunden gepflanzt werden. Als Beispiele sind in der Anlage 3 mehrere Pflanzgefäße der Firma Terra Form abgebildet. Solche Behältnisse finden sich derzeit unter anderem im Bereich des „Stadtbalkons“ am Nürtinger Neckarufer. Sie sind mobil und können flexibel den jeweiligen Nutzungsszenarien im Stadtzentrum angepasst werden.

Im Bereich unmittelbar vor dem Hochhaus und der Stadtbücherei wäre eine stationäre Pflanzung von Bäumen möglich, da dieser Bereich nicht unterkellert ist.

3. Installation eines Sprühnebefeldes am Rathausbrunnen

Eine Abkühlung des Mikroklimas im Bereich des Marktplatzes lässt sich auch mittels der Verdunstung von Wasser erreichen. Durch eine feine Zerstäubung von Wasser in Form eines Sprühnebels auf einer begrenzten Teilfläche des Platzes kann eine spürbare Kühlwirkung erreicht werden. Solche Sprühnebler sind überdies attraktive und ansprechende Gestaltungselemente bei einem - im Gegensatz zu Wasserfontänen, Wasserläufen oder ähnlichem - vergleichsweise geringem Wasserverbrauch.

Auch die Installation direkt am Rathausbrunnen wäre, durch eine Verlegung der Leitungen entlang der Decke der darunterliegenden Tiefgarage, ohne allzu großen Aufwand möglich.

Durch die Umsetzung dieser und auch weiterer Maßnahmen gewinnt die Stadtmitte weiter deutlich an Attraktivität und wird beispielhaft aufzeigen können, wie eine spürbare Verbesserung des örtlichen Stadtklimas erreicht werden kann.